

# SCHULKINOWOCHEN

**SCHULKINO**  
WOCHEN

Vom 16.-24. November 2023 im

## *Capitol Montabaur*

**Kontakt:**

SchulKinoWoche Rheinland-Pfalz  
c/o Pädagogisches Landesinstitut  
Rheinland-Pfalz  
Hofstraße 257c  
56077 Koblenz

**Information, Anmeldung, Filmhefte:**

Joel Lochmann  
Tel: +49 (0) 261 9702 301  
Mail: [rheinland-pfalz@schulkinowochen.de](mailto:rheinland-pfalz@schulkinowochen.de)  
[www.schulkinowoche.bildung-rp.de](http://www.schulkinowoche.bildung-rp.de)

**Eintritt: 4,50 Euro**

**Begleitpersonen haben freien Eintritt**

22. & 23.11.23 ab 09:00Uhr und nach Absprache



Vorschule bis 3. Klasse

## Mama Muh und die große weite Welt

Schweden 2021

Regie: Christian Ryltenius, Tomas Tivemark

Mama Muh tut viele Dinge, die für eine Kuh außergewöhnlich sind. Sie spricht, beherrscht den aufrechten Gang, kann einen Handstand oder rutscht eine Wasserrutsche herunter. Die mit ihr befreundete Krähe Krah ist solchen Abenteuern abgeneigt und fordert, dass Muh sich wie eine „stinknormale Kuh“ verhält. Der Wunsch rückt in weite Ferne, als Muh eine namenlose Storchendame kennenlernt, die den Sommer über im Wald neben dem Bauernhof nisten will. Als Zugvogel kommt die Störchin „von überall her“, ihre Berichte von Wüsten, exotischen Tieren und fernen Städten wecken Muhs Reiselust. Das regt Muh, Krah und die Störchin an, ihre Vorstellungen von einem richtigen Zuhause auszutauschen. Die Krähe findet die Veränderungen anstrengend und sorgt sich um die Verbindung zu Muh, die tatsächlich auf Wanderschaft gehen will.



© Mama Muh und die große weite Welt, Wild Bunch Germany, 2021

Themen: Tiere, Bauernhof, Heimat, Zuhause, Freundschaft, Reise

Fächer: vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachkunde, Musik, Kunst, Religion, Ethik/Lebenskunde

Länge: 65 Min.

FSK: o.A., empf. ab 5 Jahren

16.-24.11.2023, Uhrzeiten nach Absprache

2. bis 5. Klasse

## Der Räuber Hotzenplotz

Deutschland, Schweiz 2022

Regie: Michael Krummenacher



Als die Kaffeemühle der Großmutter gestohlen wird, wollen der Enkel Kasperl und sein bester Freund Seppel den schnell als Dieb ermittelten Räuber Hotzenplotz dingfest machen. Dabei geraten die beiden in die Fänge des Gauners, der mit einer Pfefferpistole bewaffnet versteckt im Wald lebt. Seppel wird in der Höhle von Hotzenplotz gefangen gehalten, Kasperl soll als Dienstjunge im Felsenschloss des bösen Zauberers Petrosilius Zwackelmann schuften. Während der Polizist Dimpfelmoser die Kinder mit Hilfe der Hellseherin Schlotterbeck sucht, macht Kasperl die Bekanntschaft der Fee Amaryllis, die in eine Unke verwandelt wurde. Und Seppel erkennt, dass der berüchtigte Hotzenplotz gar nicht von Grund auf gemein ist.



© Der Räuber Hotzenplotz, Studiocanal, 2022

Themen: Abenteuer, Gerechtigkeit, Gut & Böse, Kindheit/Kinder, Magie, modernes Märchen

Fächer: vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachkunde, Kunst, Religion, Ethik/Lebenskunde

Länge: 106 Min.

FSK: o.A., empf. von 7 bis 10 Jahre

16.-24.11.2023, Uhrzeiten nach Absprache

2. bis 5. Klasse

## Neue Geschichten vom Franz

Österreich, Deutschland 2023

Regie: Johannes Schmid



Das werden die schönsten Sommerferien überhaupt, denkt Franz Fröstel. Aber seine besten Freund\*innen Gabi und Eberhard streiten sich ständig. Als Gabi und Eberhard beschließen, die Freundschaft zu Franz jeweils für sich allein zu beanspruchen, muss Franz sich was einfallen lassen. Er entwickelt einen ausgetüftelten Terminkalender, um mit beiden, heimlich und abwechselnd, die Sommerferien zu verbringen. Doch das geht nicht lange gut und Franz braucht eine bessere Idee. Gemeinsame Aktionen schweißen zusammen und da Gabi beschlossen hat, Detektivin zu sein, um den Einbrecher zu fangen, der gerade den Wiener Bezirk auf Trab hält, bilden die drei eine Detektivbande. Denn Franz hat eine Spur: Die Nachbarin Frau Berger verhält sich plötzlich komisch und sie hatte Perlenketten in der Tasche. Dass Frau Berger nicht der gesuchte Verbrecher ist, wird zumindest Franz schnell klar. Aber das darf er natürlich nicht verraten, sonst gehen die Streitereien zwischen dem Eberhard und Gabi wieder los.



© Neue Geschichten vom Franz, Wild Bunch Germany 2023

Themen: Freundschaft, Lebensträume, Berufe, Theater, Detektivgeschichten, Familie, Leben in der Stadt

Fächer: Deutsch, Religion, Ethik/Lebenskunde, Kunst, vorfachlicher Unterricht

Länge: 71 Min.

FSK: o.A., empf. ab 7 Jahre

16.-24.11.2023, Uhrzeiten nach Absprache

2. bis 5. Klasse



## Ernest & Celestine – Die Reise ins Land der Musik

Frankreich 2022

Regie: Julien Chheng, Jean-Christophe Roger

In Scharabska werde überall Musik gespielt, hat Ernest seiner besten Freundin Célestine immerzu erzählt. Doch als die beiden in das ferne Land reisen, um Ernests wertvolle Geige reparieren zu lassen, sieht es dort ganz anders aus. Strenge Gesetze bestimmen den Alltag in Scharabska und Musiker\*innen ist nur erlaubt, einen einzigen Ton zu spielen. Bald erfährt Célestine, dass Ernest an diesem Zustand nicht ganz unbeteiligt war. Sein Vater, der oberste Richter des Landes, hatte das Musizieren verboten, weil Ernest kein Richter, sondern Straßenmusikant werden wollte. Nun liegt es in Ernests Hand. Sollte er sich dem Willen seines Vaters fügen, könnte er das Gesetz ändern. Doch diese Vorstellung gefällt Ernest überhaupt nicht. Er sympathisiert vielmehr mit dem musikalischen Widerstand, der von der geheimnisvollen maskierten Mifasol angeführt wird.



© Ernest & Celestine – Reise ins Land der Musik, Studiocanal 2022

Themen: Freundschaft, Familie, Identität, Musik, Selbstbestimmung

Fächer: vorfachlicher Unterricht, Musik, Deutsch, Französisch, Ethik/Lebenskunde, Religion, Kunst

Länge: 81 Min.

FSK: o.A., empf. ab 7 bis 10 Jahre

16.-24.11.2023, Uhrzeiten nach Absprache

Ab 3. Klasse

## Die Eiche – Mein Zuhause

Frankreich 2022

Regie: Michel Seydoux und Laurent Charbonnier

# 17 Ziele



Es war einmal eine ca. 210 Jahre alte Eiche, Heimat vieler Tiere und Schauplatz der heimischen Natur. Die Jahreszeiten ändern sich und mit ihnen die Farben der Blätter und die Gewohnheiten der tierischen Protagonisten: Specht, Eichelhäher, Ameise, Feldmaus, Rüsselkäfer und Eichhörnchen. Der Film ist eine sinnliche Entdeckungsreise und gewährt Einblicke in eine pulsierende, summende und singende Welt, in der jedes Tier seinen Platz einnimmt, verteidigt und mit den anderen teilt. Doch die Harmonie des munteren Treibens hat auch Grenzen, des öfteren gibt es Ärger im Paradies. Ein Gewitter droht den Mäusebau zu fluten und ein Falke die Eichelhäherfamilie zu entzweien. Die Natur findet Wege, um das Gleichgewicht wiederherzustellen, solange sie unberührt bleibt und der Mensch nicht eingreift. Michel Seydoux und Laurent Charbonnier zeigen eine Welt, die uns so nah ist und gleichzeitig so fern, weil wir nicht genau hinsehen können oder wollen.



© Die Eiche – Mein Zuhause, X-Verleih, 2022

Themen: Natur, Tiere, Biotope, Lebensraum, Ökosystem Wald, Ökologie

Fächer: Sachunterricht, NaWi, Biologie, Ethik/Lebenskunde, Religion, Musik fächerübergreifend: Bildung zur nachhaltigen Entwicklung

Länge: 80 Min.

FSK: o.A., empf. 7 bis 10 Jahren

16.-24.11., Uhrzeiten nach Absprache

5. bis 8. Klasse

**Tito, der Professor und die Aliens**

Italien 2017

Regie: Paola Randi

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung



Der verwitwete Professor Tito Biondi arbeitet angeblich allein an einem geheimen US-Weltraumprojekt in der Nähe des militärischen Sperrgebiets Area 51 in der Wüste von Nevada. Besuch erhält er nur von der hübschen Stella, die für Science-Fiction-Touristen schräge Hochzeitsfeiern organisiert. Eines Tages bekommt Biondi ein Video, in dem sein Bruder Fidel mitteilt, dass er bald sterben wird. Seine 16-jährige Tochter Anita und der siebenjährige Tito sollen künftig beim Onkel leben. Als die beiden aus Neapel eintreffen, landen sie nicht wie erwartet in der Glitzermetropole Las Vegas, sondern in einem Zelt in der Einöde. Professor Biondi erweist sich als mürrischer Exzentriker, der kaum Zeit für sie hat. Doch die Kinder stecken nicht auf. Während Anita sich mit Stella anfreundet, erkundet Tito den Forschungsbunker und entdeckt, dass der Onkel mit einem Detektor im All nach Signalen seiner verstorbenen Frau sucht.



© Tito, der Professor und die Aliens, eksystemt distribution Filmverleih, 2017

Themen: Familie, Kindheit/Kinder, Waisenkinder, Vertrauen, Liebe, Freundschaft, Fantasie, Forschung, Heimat, Verantwortung, Gender/Geschlechterrollen, Adoption

Fächer: Deutsch, Englisch, Italienisch, NaWi, Sozialkunde, Religion, Ethik, Philosophie

Länge: 92 Min.

FSK: o.A., empf. von 10 bis 13 Jahren

16.-24.11.2023, Uhrzeiten nach Absprache

Ab 7. Klasse



## Barbie

USA, Kanada 2023

Regie: Greta Gerwig

In Barbieland ist jeder Tag der beste aller Zeiten. Wie alle anderen Barbies ist Barbie (gespielt von Margot Robbie) vollkommen perfekt und immer glücklich. Aber warum muss sie dann mitten in ihrer Traumvilla-Dance-Party plötzlich an den Tod denken? Warum läuft am nächsten Morgen das unsichtbare Wasser eiskalt aus ihrer Plastikdusche und werden ihre passgenau für High Heels gewölbten Füße auf einmal so ekelhaft platt und – menschlich? Um diese Störungen zu beheben, muss Barbie in die echte Welt reisen – nach Los Angeles, Kalifornien. Doch das Abenteuer verläuft ganz anders als geplant. Erst fährt der anhängliche und reichlich schlichte Ken (Ryan Gosling) auf dem Rücksitz ihres pinken Cabrios mit: Wie alle Kens ist er es gewohnt, in Barbies Schatten zu leben, und weiß nicht, was er ohne sie anfangen soll. Dann ist die echte Welt auch noch alles andere als perfekt, sondern grau und voll komplizierter Gefühle und Aggressionen. Und während Barbieland von der Baustelle bis zum Obersten Gerichtshof von Frauen kontrolliert wird, haben in der real world Männer das Sagen. Eine Offenbarung für den lang benachteiligten Ken, der sich an diesem Machoparadies geradezu berauscht. Barbies Suche nach der Ursache ihrer Probleme führt sie derweil bis ins Hauptquartier ihrer Erfinder-Firma Mattel – deren Geschäftsführung fest in männlicher Hand liegt. Dort löst ihr Erscheinen heillooses Chaos aus.



© Barbie, Warner Bros., 2023

Themen: Abenteuer, Emanzipation, Gender/Geschlechterrollen, Fantasie, Individuum (und Gesellschaft)

Fächer: Kunst, Sozialkunde/Gemeinschaftskunde, Ethik, Musik, Englisch

Länge: 114 Min.

FSK: 6, empf. ab 12 Jahren



16.-24.11.2023, Uhrzeiten nach Absprache

Ab 9. Klasse

**Horizont**

Frankreich 2021

Regie: Émilie Carpentier



Mit Feenflügeln am Rücken und glitzerblauem Lidschatten zieht Adja am Wochenende mit ihrer besten Freundin Sabira los. Die Mädels wollen Spaß haben, überrascht werden vom Leben. Ist doch Adjas Alltag wenig glamourös: Sie büffelt für ihr Fachabi in Sozialarbeit und ist vom x-ten Praktikum im Pflegeheim frustriert. Viel lieber würde die aufgeweckte Jugendliche mit Kindern arbeiten statt "alten Leuten beim Sterben zuzusehen". Zuhause steht Adja im Schatten ihres großen Bruders Tawfiq, der als Profifußballer arbeitet. Der Erfolgsdruck ist groß bei der afrikanischstämmigen Familie, die in einem migrantisch geprägten Vorort lebt. Dort weckt der geplante Freizeitpark, der vor den Toren der Stadt entstehen soll, die Hoffnung auf Jobs und sozialen Aufstieg. Gegen dieses Bauprojekt protestieren überwiegend weiße Bauern und Aktivist\*innen, die um ihre Existenz und die Natur fürchten. Es sind zunächst weniger Überzeugungen als die aufkeimende Liebe zu Arthur, durch die Adja eine neue Perspektive auf das Geschehen und ihr Leben gewinnt.



© Horizont, Arsenal Filmverleih, 2021

Themen: Frankreich, Umweltschutz, Ökonomie, Aktivismus, Migration, Migrationsgesellschaft, Diskriminierung, Erwachsenwerden, Rassismus, Zivilgesellschaft

Fächer: Französisch, Politik, Sozialkunde, Erdkunde, Ethik, Medienkunde

Länge: 89 Min.

FSK: 12, empf. ab 14 Jahren

16.-24.11., Uhrzeiten nach Absprache

Ab 9. Klasse

SCHULKINOWOC

bpb:  
Bundeszentrale für  
politische Bildung



## Persepolis

Frankreich 2007

Regie: Marjane Satrapi und Vincent Paronnaud

Flughafen Orly in Paris, eine junge verschleierte Frau beim Einchecken für einen Flug nach Teheran. Als sie nach ihrem Flugticket und dem Ausweis gefragt wird, blicken ihre Augen stoisch ins Leere. Sie reist nicht ab, stattdessen bleibt sie am Flughafen und hängt ihren Erinnerungen nach: Wie es war, damals in den 1970er Jahren in Teheran, als sie noch ein Kind war. In der elterlichen Wohnung spielte die kleine Marjane die Proteste der Erwachsenen gegen die Schah-Regierung nach. Das Kind erlebt eine Revolution, einen Krieg, Exekutionen, Bombardements und alltägliche Repressalien. Um das Wohl ihrer Tochter besorgt, schicken ihre Eltern Marjane im Alter von 14 Jahren allein nach Wien. Dort besucht sie das französische Gymnasium, findet Freunde und verliebt sich zum ersten Mal. Dies ersetzt ihr jedoch nicht die Familie und das Heimatland. Als sie einige Jahre später nach Teheran zurückkehrt, muss sie feststellen, dass sich dort wenig an der politischen Situation geändert hat. Sie entscheidet sich, ihr Heimatland endgültig zu verlassen.



© Persepolis, Studiocanal, 2007

Themen: Iran, Identität, Heimat, Islam, Krieg, Generationen, Familie, Frauen, Gesellschaft, Außenseiter, Biografie, Demokratie, Europa, Filmgeschichte, Menschenrechte, Todesstrafe, Widerstand

Fächer: Kunst, Ethik, Philosophie, Deutsch, Französisch

Länge: 91 Min.

FSK: ab 12, empf. ab 14 Jahren

16.-24.11.2023, Uhrzeiten nach Absprache

Ab 9. Klasse

## Divertimento – Ein Orchester für alle

Frankreich 2022

Regie: Marie-Castille Mention-Schaar

DIVERTIMENTO erzählt die wahre Geschichte von Zahia Ziouani, die sich mit großer Willenskraft ihren Platz als Dirigentin erkämpft und schließlich ihr eigenes Orchester gründet. Dabei ist ihr Aufstieg in eine der elitärsten Männerdomänen der Hochkultur als Mädchen und Kind algerischer Einwanderer, aufgewachsen in einfachen Verhältnissen unwahrscheinlich. Als sie und ihre Zwillingsschwester Fettouma, eine begabte Cellistin, mit 17 am Konservatorium in Paris angenommen werden, schlägt ihnen offener Rassismus und soziale Arroganz entgegen. Die meisten ihrer Mitschüler\*innen kommen aus der elitären Pariser Kreisen. Zahia erträgt die Demütigungen, denen vor allem sie mit ihrem ungewöhnlichen Wunsch als Frau zu dirigieren, ausgesetzt ist, mit stoischer Kraft. Als ihre Begabung dem Stardirigenten Sergiu Celibidache auffällt, nimmt dieser sie trotz seiner Vorbehalte gegenüber Frauen in diesem Beruf in seine Meisterklasse auf. Der Rest ist Geschichte. Zahia dirigiert bis heute ihr eigenes Orchester „Divertimento“.



© Divertimento – Ein Orchester für alle, Prokino Filmverleih, 2022

Themen: Chancenungleichheit, Elitarismus, Empowerment, Rassismus, klassische Musik, Freundschaft

Fächer: Musik, Gesellschaftswissenschaft, Sozialkunde, Ethik

Länge: 114 Min.

FSK: 6, empf. ab 14 Jahren

16.-24.11.2023, Uhrzeiten nach Absprache

Ab 9. Klasse

**Blix Not Bombs**

Schweden, Deutschland 2023

Regie: Greta Stocklassa

# SCHULKING 17 Ziele



Die junge schwedische Filmemacherin Greta Stocklassa interviewt in Stockholm ihren Landsmann, den 92-jährigen Politiker und Diplomaten Hans Blix. In ihren Augen ist er eng mit einer weltweiten Wendezeit verbunden: Sie hat den Terroranschlag auf das World Trade Center in New York 2001 sowie den daraus resultierenden Irak-Krieg im Fernsehen miterlebt und sieht darin Katalysatoren für die Ausbreitung von Islamismus und Rechtspopulismus. Blix war 2002 Leiter der UN-Kommission, die im Irak nach Massenvernichtungswaffen suchte. Ihr Vorhandensein wurde von den USA behauptet und sollte der Grund für einen Angriff auf das Land sein. Die Kommission fand jedoch keine Beweise für diese Waffen. Die Regierung der USA legte den Vereinten Nationen daraufhin gefälschte Unterlagen vor und führte mit ihren Verbündeten einen völkerrechtswidrigen Krieg gegen Diktator Saddam Hussein und den Irak.



© Blix Not Bombs, Cine Global, 2023

Themen: Geschichte, Diplomatie, Kommunikation, Vereinte Nationen, Krieg/Kriegsfolgen, Manipulation, Populismus, Verantwortung, Militär, Diktatur, Islam/Islamismus, Konflikt/Konfliktbewältigung, 9/11, Irak, USA, Russland, Ukraine, Großbritannien

Fächer: Geschichte, Politik, Philosophie, Sozialkunde, Religion, Ethik

Länge: 85 Min.

FSK: 12, empf. ab 14 Jahren

16.-24.11.2023, Uhrzeiten nach Absprache

Ab 10. Klasse

She Said

Deutschland 2022

Regie: Maria Schrader



2016 bekommt die "New York Times"-Journalistin Jodie Kantor einen Hinweis, wonach der mächtige Hollywood-Produzent Harvey Weinstein mehrfach gegen Frauen übergriffig geworden ist. Ihre Vorgesetzten Rebecca Corbett und Dean Baquet ermuntern Kantor und ihr Kollegin Megan Twohey zu eigenen Recherchen. Sie sprechen mit vielen Schauspielerinnen und ehemaligen Mitarbeiterinnen, die von sexuellen Belästigungen und Vergewaltigungen durch Weinstein berichten, sowie mit Anwälten und anderen Informanten. Doch die Opfer wollen sich nicht öffentlich äußern, weil sie traumatisiert sind und/oder berufliche Nachteile befürchten. Mit ihren Recherchen decken die Investigativ-Journalistinnen ein Netzwerk aus Repression, Vertuschung, Furcht, Abfindungen und Stillschweigeverträgen auf, mit dem Weinstein jahrelang straflos davonkam. Als der Hollywood-Star Ashley Judd und andere Opfer sich doch zitieren lassen, können Kantor und Twohey 2017 Artikel publizieren, die letztendlich zu 23 Jahren Haft für Weinstein führen.



© She Said, Universal Pictures International Germany, 2022

Themen: sexuelle Gewalt, Macht, Frauen, Zivilcourage, Mut, Werte, Demokratie, Medien, Meinungs- und Pressefreiheit, Recht und Gerechtigkeit, Verantwortung, Öffentlichkeit, Rechtsstaat, Justiz, Gesellschaft, USA

Fächer: Englisch, Politik, Sozialkunde, Ethik, Philosophie, Psychologie, fächerübergreifend: Erziehung zur sexuellen Selbstbestimmung

FSK: 12, empf. ab 15 Jahren

16.-24.11.2023, Uhrzeiten nach Absprache

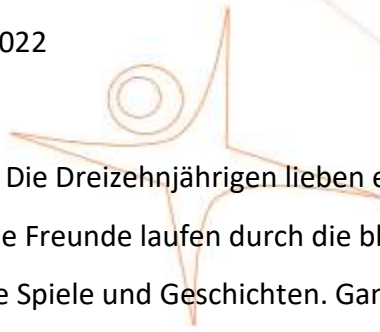
Ab 10. Klasse

Close



Belgien, Frankreich, Niederlande 2022

Regie: Lukas Dhont



Unzertrennlich sind Léo und Rémi. Die Dreizehnjährigen lieben einander wie Brüder, Rémis Mutter Sophie nennt Léo ihren „Herzenssohn“. Die Freunde laufen durch die blühenden Blumenfelder der Gärtnerei von Léos Familie, erfinden fantasievolle Spiele und Geschichten. Ganz selbstverständlich übernachten sie im selben Bett und schmieden Pläne für die gemeinsame Zukunft, in der Léo Rémis Karriere als Oboist sieht. Mit dem Start an der neuen Schule endet diese Unbefangenheit: Die Mitschüler\*innen unterstellen ihnen eine Liebesbeziehung. Verunsichert beginnt Léo, sein Verhältnis zu Rémi mit den Augen der anderen zu sehen. Er distanziert sich zusehends von ihm, beginnt mit Eishockey, findet neue Freunde. Auf dem Schulausflug ans Meer fehlt Rémi. Bei der Rückkehr erreicht Léo und seine Klasse die Nachricht von Rémis Suizid. Von Trauer und Schuldgefühlen gequält verschließt sich Léo, will Normalität erzwingen. Bis sich die Aussprache mit Sophie nicht länger vermeiden lässt ...



© Close, Pandora Film Verleih, 2022

Themen: Freundschaft, Gender/Geschlechterrollen, sexuelle Identität, Familie, Pubertät, Entfremdung/Distanzierung, Schule, Peer Groups, Kommunikation, Suizid, Tod, Verlust, Trauer, Schuldgefühle, Verdrängung, Trauerbewältigung, Mobbing

Fächer: Ethik, Religion, Psychologie, Französisch, Sozialkunde, Philosophie

Länge: 105

FSK: 12, empf. ab 15 Jahren

16.-24.11.2023, Uhrzeiten nach Absprache

Ab 10. Klasse

## Unser Fluss ... unser Himmel



Irak, Frankreich, Kuwait, Vereinigtes Königreich, Deutschland, Vereinigte Arabische Emirate, Katar 2021  
Regie: Maysoon Pachachi

Sara ist alleinerziehende Mutter und Autorin, aber sie weiß nicht mehr, worüber sie schreiben soll, denn es gibt nichts mehr: Sie lebt in Bagdad, im Irak, 2006, drei Jahre nach der US-Invasion. Ihre Stadt liegt in Trümmern. Überall gibt es Kontrollen und Ausgangssperren. Die Gewalt zwischen verschiedenen ethnisch-religiösen Gruppen ist allgegenwärtig. In ihrer Nachbarschaft leben die befreundeten Familien unterschiedlichen Glaubens trotz der unbarmherzigen Außenwelt echten Zusammenhalt. Sie haben Liebe füreinander, für ihre Heimat und ihre Kinder. Sie helfen sich, weinen gemeinsam und finden selbst in den finstersten Momenten Humor, um über das Erlebte hinwegzukommen. Diese Werte vermittelt Sara auch ihrer Tochter Rima. Sie nimmt sie mit an den Tigris, der sich wie eine Lebensader durch die Stadt schlängelt und erinnert sie daran, wie schön ihre Heimat ist und daran, dass sie ihr gehört. Es ist ihr Fluss, ihr Himmel.



© Unser Fluss .. unser Himmel, Barnsteiner Film, 2021

Themen: Krieg/Kriegsfolgen, Gewalt, Terrorismus, Invasion und Besatzung, Widerstand, Feminismus, Tod, Irak, Islam, Christentum, Hoffnung, Solidarität, Freundschaft, Diskriminierung, Vorbilder, Mädchen, Identität, Menschenrechte/-würde, Macht, Machtmissbrauch, Ausgrenzung, Familie, Selbstbestimmung, Flucht, Trauma

Fächer: Geschichte, Politik, Sozialkunde, Religion, Philosophie, Psychologie, Recht, Deutsch, Arabisch

Länge: 117

FSK: 12, empf. ab 15 Jahren

# SCHULKINOWOCHENSCHULKIN

